

Inhaltsübersicht

INHALTSVERZEICHNIS	XVII
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	XXXI
ERSTER TEIL – EINLEITUNG.....	1
A. Problemstellung der Corporate Governance der SE	1
B. Aufbau der Arbeit.....	2
ZWEITER TEIL – ÜBERBLICK ÜBER DIE SE	5
A. Historische Entwicklung der SE	6
I. Die Idee von einer SE.....	6
II. Verordnungsvorschläge für das SE-Statut (1970 und 1975).....	6
III. Neue Vorschläge für ein SE-Statut (1989 und 1991).....	7
IV. Die Forderungen der Wirtschaft und die Verabschiedung des SE-Statutes (1995 ~ 2000).....	10
B. Wesentliche Charakteristika der SE im Überblick.....	17
I. SE als Handelsgesellschaft.....	17
II. Firma und Eintragung der SE	18
III. Sitz und grenzüberschreitende Sitzverlegung der SE.....	18
IV. Gründung der SE	22
V. Unternehmensverfassung der SE (Corporate Governance der SE).....	27
VI. Arbeitnehmermitbestimmung in der SE.....	29
VII. Konzern	31
VIII. Steuern	32
C. Rechtsquellen der SE.....	34
I. SE-VO und SE-RL und deren Rechtsgrundlage	34
II. Verweisungen.....	35
D. Fazit.....	42
DRITTER TEIL – GRUNDLAGEN DER CORPORATE GOVERNANCE	45
A. Aktuelle Bedeutung und Begriff der Corporate Governance	45

B. Weltweite Diskussionen der Corporate Governance und Kodexbewegung	47
I. Grundlage und Zustand der Corporate Governance-Diskussion	47
II. Kodexbewegung	47
III. Corporate Governance-Diskussion auf EU-Ebene.....	53
IV. SE in der Corporate Governance-Diskussion (Zwischenergebnis).....	57
C. Zwei theoretische Ansätze zur Diskussion der Corporate Governance.....	57
I. Prinzipal-Agent-Problem	58
II. Shareholder- vs. Stakeholder-Value-Ansatz.....	61
III. Zwischenergebnis	63
D. Kontrollmechanismen zur Milderung der Prinzipal-Agent-Probleme und ihre Besonderheiten in den verschiedenen nationalen Systemen (insbesondere Deutschland vs. USA und Großbritannien)	64
I. Interne Corporate Governance-Mechanismen	65
II. Externe Corporate Governance.....	77
III. Publizität als Hybrid-Mechanismus	83
IV. Zwischenergebnis	89
E. Wettbewerb des Corporate Governance-Systems	92
I. SE als Wettbewerbstreiber	92
II. Theoretisch mögliche Konsequenzen des Systemwettbewerbs und Realität	93
III. Zwischenergebnis	96
F. Fazit des dritten Teils.....	96
VIERTER TEIL - CORPORATE GOVERNANCE-SYSTEM DER SE IM VERGLEICH ZWISCHEN DER DEUTSCHEN UND DER BRITISCHEN SE (IM MITTELPUNKT DER ORGANSTRUKTUR UND HAFTUNG FÜR DIE UNTERNEHMENSLEITUNG UND –ÜBERWACHUNG).....	99
A. Wahlrecht der SE und dessen Bedeutung in den beiden Ländern	100
I. Deutschland	100
II. Großbritannien	102
III. Zwischenergebnis	103
B. Anwendbares Recht	103
I. Normenrangfolge für die SE mit Sitz in Deutschland	104
II. Normenrangfolge für die SE mit Sitz in Großbritannien	108

III. Zwischenergebnis	112
C. Dualistische Corporate Governance im Vergleich zwischen deutscher und britischer SE 113	
I. Leitungsorgan	114
II. Aufsichtsorgan als Überwachungsorgan	153
III. Haftung der beiden Organmitglieder	215
IV. Zwischenergebnis des dualistischen System der SE	252
D. Monistische Corporate Governance im Vergleich der deutschen und britischen SE..... 254	
I. Deutsche monistische SE	254
II. Britische monistische SE	283
III. Zwischenergebnis des monistischen System Grundstruktur und Haftung	296
E. Fazit: Gesamtmerkmale der Rechtssysteme, Konvergenz und einheitliche Corporate Governance-Grundsätze der SE? 300	
I. Gesamtmerkmale der Rechtssysteme durch Vergleiche der jeweiligen Systeme der SE (Flexibilität vs. Starrheit)	300
II. Konvergenz der deutschen dualistischen und britischen monistischen Corporate Governance-Systeme	301
III. Einheitliche Corporate Governance-Grundsätze der SE <i>durch Soft Law</i> ?	304
E. Fazit: Gesamtmerkmale der Rechtssysteme, Konvergenz und einheitliche Corporate Governance-Grundsätze der SE? 307	
I. Gesamtmerkmale der Rechtssysteme durch Vergleiche der jeweiligen Systeme der SE (Flexibilität vs. Starrheit)	307
II. Konvergenz der deutschen dualistischen und britischen monistischen Corporate Governance-Systeme	308
III. Einheitliche Corporate Governance-Grundsätze der SE <i>durch Soft Law</i> ?	312
FÜNFTER TEIL – ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE UND AUSBLICK 315	
A. Zusammenfassung der Ergebnisse..... 315	
B. Ausblick.....	324

LITERATURVERZEICHNIS.....	327
Anhang I: Verordnung über Statut der Europäischen Gesellschaft(SE).....	351
Anhang II: Richtlinie zur Ergänzung des Statuts der Europäischen Gesellschaft hinsichtlich der Beteiligung der Arbeitnehmer	389

Inhaltsverzeichnis

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	XXXI
ERSTER TEIL – EINLEITUNG.....	1
A. Problemstellung der Corporate Governance der SE	1
B. Aufbau der Arbeit.....	2
ZWEITER TEIL – ÜBERBLICK ÜBER DIE SE	5
A. Historische Entwicklung der SE	6
I. Die Idee von einer SE.....	6
II. Verordnungsvorschläge für das SE-Statut (1970 und 1975).....	6
III. Neue Vorschläge für ein SE-Statut (1989 und 1991).....	7
IV. Die Forderungen der Wirtschaft und die Verabschiedung des SE- Statutes (1995 ~ 2000).....	10
Exkurs: Zustand der Harmonisierung des Europäischen Gesellschaftsrechts durch die EG-Richtlinien.....	12
1) Erlassene gesellschaftsrechtliche EG-Richtlinien	12
2) Nicht erlassene gesellschaftsrechtliche EG-Richtlinien	15
B. Wesentliche Charakteristika der SE im Überblick	17
I. SE als Handelsgesellschaft.....	17
II. Firma und Eintragung der SE	18
III. Sitz und grenzüberschreitende Sitzverlegung der SE.....	18
1. Sitz der SE	20
2. Grenzüberschreitende Sitzverlegung der SE	20
IV. Gründung der SE.....	22
1. Gründung durch Verschmelzung (Art. 2 Abs. 1 und Artt. 17-31 SE-VO)	23
2. Gründung einer Holding-SE (Art. 2 Abs. 2 und Artt. 3, 32-36 SE-VO).....	24
3. Umwandlung einer bestehenden Aktiengesellschaft in eine SE (Art. 2 Abs. 4, 37 SE-VO).....	25
4. Gründung einer Tochter-SE (Art. 2 Abs. 3 und Artt. 35-36 SE-VO)	26
V. Unternehmensverfassung der SE (Corporate Governance der SE).....	27
1. Dualistisches System	27
2. Monistisches System	28
3. Hauptversammlung.....	28
VI. Arbeitnehmermitbestimmung in der SE.....	29

1. Vorrang der Verhandlungslösung	30
2. Auffangregelung (Art. 7 SE-RL und Anhang)	30
VII. Konzern	31
VIII. Steuern	32
C. Rechtsquellen der SE	34
I. SE-VO und SE-RL und deren Rechtsgrundlage	34
II. Verweisungen	35
1. Generalverweisungen des Art. 9 SE-VO	36
a) Normenrangfolge nach Art. 9 Abs. 1 SE-VO	36
b) Einzelstaatliche Regelungen der Geschäftstätigkeit einer SE nach Art. 9 Abs. 3 SE-VO	37
c) „Gleichbehandlungsgebot“ nach Art. 10 SE-VO	38
d) Richterrecht	38
2. Spezialverweisungen	38
a) Verweisungen auf das Aktienrecht jedes Mitgliedstaates	39
b) Verweisungen auf die nationalen Umsetzungsvorschriften der EG-Richtlinien	39
c) Verweisungen auf das nationale Recht der Gründungsgesellschaft	39
d) Direkte Verweisungen auf Richtlinienvorschriften für die Durchführung der EG-Richtlinien	40
e) Verweisungen auf die Ergänzungsrichtlinie des Statuts (SE-RL)	40
f) Verpflichtungs- und Ermächtigungsbestimmungen:	40
3. Sachnormverweisungen oder Gesamtnormverweisungen ?	40
D. Fazit	42
DRITTER TEIL – GRUNDLAGEN DER CORPORATE GOVERNANCE	45
A. Aktuelle Bedeutung und Begriff der Corporate Governance	45
B. Weltweite Diskussionen der Corporate Governance und Kodexbewegung	47
I. Grundlage und Zustand der Corporate Governance-Diskussion	47
II. Kodexbewegung	47
1. Kodexbewegung auf nationaler Ebene	49
a) Großbritannien (Combined Code)	49
b) Deutschland (DCGK)	50
2. Kodexbewegung auf internationale Ebene: OECD Principles of Corporate Governance	52
III. Corporate Governance-Diskussion auf EU-Ebene	53
IV. SE in der Corporate Governance-Diskussion (Zwischenergebnis)	57

C. Zwei theoretische Ansätze zur Diskussion der Corporate Governance	57
I. Prinzipal-Agent-Problem	58
1. Informationsasymmetrie	58
2. Lösungsmechanismen bei den asymmetrischen Informationen und Agency-Kosten	59
II. Shareholder- vs. Stakeholder-Value-Ansatz	61
1. Shareholder-Value-Ansatz	61
2. Stakeholder-Value-Ansatz	62
3. Shareholder- und Stakeholder-Value-Ansatz in den verschiedenen Systemen	62
III. Zwischenergebnis	63
D. Kontrollmechanismen zur Milderung der Prinzipal-Agent-Probleme und ihre Besonderheiten in den verschiedenen nationalen Systemen (insbesondere Deutschland vs. USA und Großbritannien)	64
I. Interne Corporate Governance-Mechanismen	65
1. Aufsichtsgremien (Aufsichtsrat, Board)	65
2. Erfolgsorientierte Vergütung des Managements	66
3. Haftungsregelung	69
4. Stimmrechtsausübung der Aktionäre in der Hauptversammlung	69
5. Andere Vertragsparteien	73
II. Externe Corporate Governance	77
1. Wettbewerb auf den Produktmärkten	77
2. Arbeitsmärkte für Manager (Managermärkte)	77
3. Märkte für Unternehmenskontrolle (feindliche Übernahme)	80
III. Publizität als Hybrid-Mechanismus	83
1. Regelmäßige Publizitätsinstrumente	85
2. Unregelmäßige Publizität	87
3. Zusätzliche Publizitätsvorschriften der Deutschen Börse und der SEC ..	88
IV. Zwischenergebnis	89
E. Wettbewerb des Corporate Governance-Systems	92
I. SE als Wettbewerbstreiber	92
II. Theoretisch mögliche Konsequenzen des Systemwettbewerbs und Realität	93
1. Persistenz der Systeme	93
2. Dominanz eines Systems	94
3. Konvergenz der Corporate Governance Systeme	94
III. Zwischenergebnis	96
F. Fazit des dritten Teils	96

VIERTER TEIL - CORPORATE GOVERNANCE-SYSTEM DER SE IM VERGLEICH ZWISCHEN DER DEUTSCHEN UND DER BRITISCHEN SE (IM MITTELPUNKT DER ORGANSTRUKTUR UND HAFTUNG FÜR DIE UNTERNEHMENSLEITUNG UND -ÜBERWACHUNG)	99
A. Wahlrecht der SE und dessen Bedeutung in den beiden Ländern	100
I. Deutschland	100
1. Dualistisches System	100
2. Monistisches System	101
II. Großbritannien	102
1. Dualistisches System	102
2. Monistisches System	102
III. Zwischenergebnis	103
B. Anwendbares Recht	103
I. Normenrangfolge für die SE mit Sitz in Deutschland	104
1. Rang 1 (SE-VO) und Rang 2 (Satzung der SE)	104
2. Rang 3	104
3. Rang 4	105
4. Rang 5	108
II. Normenrangfolge für die SE mit Sitz in Großbritannien	108
1. Rang 1 und 2	108
2. Rang 3	108
3. Rang 4	109
4. Rang 5	111
III. Zwischenergebnis	112
C. Dualistische Corporate Governance im Vergleich zwischen deutscher und britischer SE	113
I. Leitungsorgan	114
1. Aufgaben	114
a) Geschäftsführung	114
aa) Deutsche SE	114
(1) Leitung und laufende Geschäftsführung	114
(2) Leitung unter der eigenen Verantwortung	116
1) Weisungsfreiheit	116
2) Leitungsermessens	119
(3) Gesamtgeschäftsführung, Delegation und Gegenseitige Kontrolle der Mitglieder des Leitungsorgans	120
1) Gesamtgeschäftsführung und Delegation	120
2) Gegenseitige Kontrolle der Leitungsorgansmitglieder	121
bb) Britische SE	121

b) Vertretung	124
aa) Deutschland.....	124
(1) Unbeschränkte und unbeschränkbare Vertretungsmacht	124
(2) Gesamtvertretungsprinzip.....	125
(3) Abweichende Regelungen von der Gesamtvertretung	125
1) Einzelvertretung:	125
2) Unechte Gesamtvertretung:.....	125
3) Gemeinschaftliche Vertretung durch zwei oder mehrere	
Leitungsorgans- mitglieder:.....	126
4) Einzelermächtigung:.....	126
(4) Publizität des Vertretungsverhältnisses	127
bb) Britische SE	127
2. Bestellung und Abberufung	128
a) Bestellung der Leitungsorgansmitglieder der deutschen SE und	
der britischen SE	129
aa) Bestellungsvoraussetzungen und Bestellungshindernisse	129
(1) Juristische Personen als Organmitglieder	129
(2) Gesetzliche persönliche Voraussetzungen und Hindernisse	130
(3) In der Satzung normierte Voraussetzungen der	
Organmitgliedschaft	132
bb) Anzahl der Leitungsorgansmitglieder	133
cc) Amtszeit und Wiederbestellung.....	134
b) Abberufung der Leitungsorgansmitglieder.....	135
aa) Deutsche SE	135
(1) Gesetzliche Abberufungsgründe.....	135
(2) Außergesetzliche Beendigungsgründe	137
1) Amtsniederlegung.....	137
2) Einvernehmliche Beendigung der Bestellung	138
3) Weitere Beendigungsgründe	138
bb) Britische SE	138
3. Innere Organisation	139
a) Geschäftsordnung des Leitungsorgans.....	139
aa) Deutsche SE	139
(1) Zuständigkeit zum Erlass.....	139
(2) Regelung der Einzelfragen der Geschäftsordnung durch die	
Satzung	140
(3) Form und Inhalt	140
(4) Geltungsdauer	141
bb) Britische SE	142
b) Beschlüsse.....	142
aa) Beschlussfähigkeit und Vertretung.....	142

bb) Beschlussfassung mit dem Mehrheitsprinzip und Abweichung	143
cc) Formen	144
c) Bestellung besonderer Leitungsorgansmitglieder zu innerer Organisation	144
aa) Leitungsorgansvorsitzender	144
(1) Deutsche SE	144
1) Aufgaben und Befugnisse.....	145
2) Recht zum Stichentscheid.....	145
3) Vetorecht.....	146
(2) Britische SE	147
bb) Aufsichtsorgansmitglied als Ersatzmitglied im Leitungsorgan	149
cc) Arbeitsdirektor	149
4. Zwischenergebnis des Leitungsorgans	150
II. Aufsichtsorgan als Überwachungsgorgan	153
1. Überwachungsaufgabe des Aufsichtsorgans	153
a) Deutsche SE	153
aa) Gegenstand der Überwachung	153
bb) Maßstab der Überwachung	154
cc) Informationsversorgung als Basis der Überwachungstätigkeit	156
(1) Information der regelmäßigen Berichtspflichten des Leitungsorgans ohne Anforderung des Aufsichtsorgans	156
1) Gegenstand der Berichte an das Aufsichtsorgan	156
i) Die beabsichtigte Geschäftspolitik und andere grundsätzliche Fragen der Unternehmensplanung	156
ii) Die Rentabilität der Gesellschaft	159
iii) Der Gang der Geschäfte, insbesondere der Umsatz und die Lage der Gesellschaft	159
iv) Die Geschäfte, die für die Rentabilität oder Liquidität der Gesellschaft von erheblicher Bedeutung sein können.....	159
2) Zeitpunkt der Berichterstattung.....	160
3) Form der Berichtserstattung	161
(2) Außerordentliche Berichte des Leitungsorgans aus sonstigen wichtigen Anlässen.....	162
(3) Information auf Verlangen	163
1) Informationsverlangen des Aufsichtsorgans	163
2) Informationsverlangen einzelner Aufsichtsorgansmitglieder ..	164
(4) Überprüfungsrecht des Aufsichtsorgans.....	165
1) Umfang und Grenzen.....	166
2) Übertragung des Prüfungsrechts und Bericht des Abschlussprüfers.....	166
(5) Informationen innerhalb des Aufsichtsorgans	168

dd) Überwachungsinstrumente	169
(1) Stellungnahmen	169
(2) Beratung.....	170
(3) Zustimmungsvorbehalte des Aufsichtsorgans.....	170
1) Begründung von Zustimmungsvorbehalt	171
2) Grenzen.....	172
3) Erteilung der Zustimmung.....	172
4) Ersetzung der Zustimmung durch Hauptversammlungsbeschluss	173
(4) Personalkompetenz.....	174
(5) Erlass einer Geschäftsordnung für das Leitungsorgan	174
(6) Einberufung der Hauptversammlung durch das Aufsichtsorgan.....	175
(7) Prüfung durch das Aufsichtsorgan	175
(8) Die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen der Gesellschaft gegen das Leitungsorgan	176
(9) Vertretung der SE gegenüber dem Leitungsorgan durch das Aufsichtsorgan.....	176
b) Britische SE.....	176
aa) Gegenstand und Maßstab der Überwachung	176
bb) Informationsversorgung	177
cc) Überwachungsinstrumente.....	178
2. Bestellung und Abberufung	179
a) Bestellung.....	179
aa) Bestellungsvoraussetzungen und Bestellungshindernisse	179
(1) Deutsche SE.....	179
1) Gesetzliche persönliche Voraussetzungen und Hindernisse	179
i) Natürliche, unbeschränkt geschäftsfähige Personen.....	179
ii) Mitgliedschaft in anderen Aufsichtsgremien.....	180
iii) Gesetzlicher Vertreter eines abhängigen Unternehmens.....	180
iv) Überkreuzverflechtung.....	181
v) Gerichtliche oder behördliche Bestellungsverbote	181
vi) Inkompatibilität.....	182
2) Satzungsmäßige persönliche Voraussetzungen:.....	182
3) Empfehlungen des DCGK.....	182
i) Fachliche Qualifikation.....	182
ii) Unabhängigkeit der Aufsichtsorgansmitglieder	183
iii) Internationale Tätigkeit und Altersgrenze	184
(2) Britische SE	184
bb) Zahl der Aufsichtsorgansmitglieder	185
(1) Deutsche SE.....	185

(2) Britische SE	186
cc) Wahl durch die Hauptversammlung, Entsendung und gerichtliche Bestellung	187
(1) Deutsche SE.....	187
1) Wahl durch Hauptversammlung.....	187
2) Entsendung	188
3) Gerichtliche Bestellung	188
(2) Britische SE	189
dd) Amtszeit und Wiederbestellung	189
(1) Höchstdauer	189
(2) Wiederbestellung	191
(3) Entsandte Mitglieder, Ersatzmitglieder und Mitglieder des ersten Aufsichtsorgans	191
(4) DCGK	192
b) Abberufung	193
aa) Deutsche SE	193
(1) Reguläre Abberufung.....	193
(2) Anderweitige Beendigung der Aufsichtsratsstellung	194
bb) Britische SE	196
3. Innere Ordnung des Aufsichtsorgans	196
a) Geschäftsordnung, Sitzung und Beschlüsse des Aufsichtsorgans.....	196
aa) Deutsche SE	196
(1) Geschäftsordnung	196
(2) Sitzung	198
1) Teilnahme an Sitzungen und deren Beschränkung	198
2) Einberufung	199
3) Zahl der Sitzungen.....	200
(3) Beschlüsse.....	201
bb) Britische SE.....	202
b) Aufsichtsorgansvorsitzender.....	203
aa) Deutsche SE	203
(1) Wahl, Abberufung und Amtszeit.....	203
(2) Aufgaben und Befugnis	204
bb) Britische SE	205
c) Ausschüsse des Aufsichtsorgans.....	206
aa) Deutsche SE	206
(1) Ausschussbildung durch das Aufsichtsorgan	206
(2) Grenzen delegierter Beschlussfassung	207
(3) Art der Ausschüsse	207
1) Unterscheidung nach der Dauerhaftigkeit	207
2) Unterscheidung nach den verschiedenen Aufgabenbereichen: 208	

(4) Überwachung der Ausschüsse	209
bb) Britische SE	210
4. Zwischenergebnis des Aufsichtsorgans	210
III. Haftung der beiden Organmitglieder	215
1. Deutsche SE	216
a) Haftung der Leitungsorgansmitglieder	216
aa) Haftung gegenüber der SE – Innenhaftung nach § 93 AktG	216
(1) Haftungsvoraussetzungen	216
1) Pflichtverletzung	216
i) Sorgfaltspflicht und Business Judgement Rule	216
ii) Organschaftliche Treuepflicht	219
iii) Verschwiegenheitspflicht	220
iv) Besondere gesetzliche Pflichten	224
v) Kodex-Verstöße	225
2) Verschulden	226
3) Schaden; Kausalität	227
4) Darlegungs- und Beweislast	227
5) Gesamtschuldnerische Haftung	228
(2) Rechtsfolgen bei Verstoß	228
(3) Haftungsausschluss	228
1) Durch die Hauptversammlung	228
2) Kein Haftungsausschluss durch Billigung des Aufsichtsorgans	229
(4) Verzicht und Vergleich	229
(5) Verjährung	230
bb) Haftung gegenüber dem Aktionär - Außenhaftung	230
(1) Haftungsgrundlagen	230
1) Keine Haftung nach § 93 AktG	230
2) Haftung nach § 823 Abs. 1 BGB – Mitgliedschaftsrecht	230
3) Haftung nach § 823 Abs. 2 BGB – Verletzung eines Schutzgesetzes	231
4) Haftung nach § 826 BGB – vorsätzliche und gegen die guten Sitten verstößende Schädigung	231
(2) Schadenskongruenz	232
cc) Geltendmachung der Schadensersatzansprüche der SE gegenüber den Leitungsorgansmitgliedern	233
(1) Geltendmachung durch das Aufsichtsorgan als Vertreter der SE	233
1) Art und Weise	233
2) Bestellung besonderer Vertreter	233
i) Durch Hauptversammlungsbeschluss	233

ii) Gerichtliche Bestellung.....	234
(2) Geltendmachung durch die Aktionäre.....	234
1) Zulassung zur Aktionärsklage	234
2) Voraussetzungen der Klagezulassung	234
i) Erwerbszeitpunkt (Nr. 1).....	234
ii) Fristsetzung (Nr. 2)	235
iii) Unredlichkeit oder grobe Verletzungen (Nr. 3).....	235
iv) Keine überwiegenden Gründe des Gesellschaftswohls (Nr. 4)	235
3) Rechtsverfolgung durch Gesellschaft.....	235
4) Haftungsklage der Aktionäre.....	235
5) Urteils- und Vergleichswirkung	236
6) Verfahrenskosten	236
7) Bekanntmachung zur Haftungsklage.....	237
b) Haftung der Aufsichtsorgansmitglieder der SE.....	237
aa) Haftung gegenüber der SE – Innenhaftung § 116 AktG i.V.m.	
§ 93 AktG.....	237
(1) Haftungsvoraussetzungen	237
1) Pflichtverletzung	237
i) Sorgfaltspflicht und Business Judgement Rule	237
ii) Organschaftliche Treuepflicht; Interessenkonflikte, Geschäftschancenlehre und Wettbewerbsverbot.....	238
iii) Verschwiegenheitspflicht	238
iv) Originäre Pflichten des Aufsichtsorgans und seiner Mitglieder nach ihnen gegebenen Aufgaben.....	239
v) Besondere gesetzliche Pflichten nach §§ 116 S. 1, § 93 Abs. 3 AktG.....	240
2) Schaden, Kausalität und Verschulden	240
3) Darlegungs- und Beweislast	241
4) Gesamtschuldnerische Haftung.....	241
(2) Rechtsfolgen	241
(3) Haftungsausschluss.....	241
(4) Verzicht und Vergleich.....	242
(5) Verjährung	242
bb) Haftung gegenüber Aktionären der SE (Außenhaftung).....	242
cc) Geltendmachung der Schadensersatzansprüche der SE gegenüber den Aufsichtsorgansmitgliedern	243
c) Haftungsversicherung der Organmitglieder (D&O-Versicherung)....	243
aa) Allgemeines	243
bb) Grundstruktur der D&O-Versicherung	243
cc) Umfang.....	244

dd) Probleme	244
ee) Selbstbehalt nach DCGK	245
2. Britische SE	245
a) Haftung der Leitungsorgansmitglieder	246
aa) Haftung gegenüber der SE – Innenhaftung	246
(1) Pflichtverletzung als Haftungsvoraussetzungen und Business Judgement Rule	246
(2) Darlegungs- und Beweislast und Gesamtschuldnerische Haftung	247
(3) Haftungsverzicht und Verjährung	248
(4) Geltendmachung der Schadensersatzansprüche der SE gegenüber den Leitungsorgansmitgliedern	248
bb) Haftung der Leitungsorgansmitglieder gegenüber Aktionären Außenhaftung	249
b) Haftung der Aufsichtsorgansmitglieder	249
aa) Haftung gegenüber der SE – Innenhaftung	249
bb) Außenhaftung gegenüber Aktionären und Dritten	250
c) D&O-Versicherung	250
3. Zwischenergebnis der Haftung der Organmitglieder im dualistischen System	250
IV. Zwischenergebnis des dualistischen System der SE	252
 D. Monistische Corporate Governance im Vergleich der deutschen und britischen SE	 254
I. Deutsche monistische SE	254
1. Grundstruktur der deutschen monistischen SE	255
a) Verwaltungsrat	255
aa) Aufgaben des Verwaltungsrats	255
(1) Leitung der SE und Überwachung der laufenden Geschäftsführung der geschäftsführenden Direktoren	255
(2) Aufgaben des Verwaltungsrats bezüglich der Hauptversammlung	256
bb) Bestellung und Beendigung der Verwaltungsratsmitgliedschaft	258
(1) Bestellung	258
1) Bestellungsvoraussetzungen und Bestellungshindernisse	259
2) Zahl und Zusammensetzung der Verwaltungsorgansmitglieder	259
i) Zahl des Verwaltungsratsmitglieder	259
ii) Zusammensetzung	260
(2) Abberufung und sonstige Beendigungsgründe	261
cc) Innere Ordnung des Verwaltungsrats	262

(1) Geschäftsordnung, Sitzung und Beschlüsse.....	262
1) Geschäftsordnung	262
2) Sitzungen	262
3) Beschlüsse.....	263
(2) Verwaltungsratsvorsitzende.....	263
1) Bestellung und Abberufung.....	263
2) Aufgaben und Befugnisse.....	264
3) Verwaltungsratsvorsitzender als Chief Executive Officer (CEO)	265
4) Stellvertreter, Ehrenvorsitzender und Publizität	268
(3) Ausschüsse des Verwaltungsrats	269
b) Geschäftsführende Direktoren	270
aa) Aufgaben.....	270
(1) Führung der laufenden Geschäfte und Weisungsabhängigkeit	270
(2) Vertretung der SE durch die geschäftsführenden Direktoren	271
(3) Weitere Aufgaben der geschäftsführenden Direktoren	272
bb) Bestellung und Beendigung.....	273
(1) Bestellung	273
1) Bestellungsvoraussetzungen und - hindernisse	273
2) Zahl und Zusammensetzung.....	274
(2) Beendigung	275
cc) Innere Organisation.....	276
(1) Geschäftsordnung für die geschäftsführenden Direktoren	276
(2) Beschlüsse.....	276
(3) Vorsitzende und Stellvertreter der geschäftsführenden Direktoren.....	277
c) Informationsfluss und Überwachungsinstrumente im deutschen monistischen System	277
aa) Informationsfluss	277
bb) Überwachungsinstrumente	279
2. Haftung der Verwaltungsratsmitglieder und der geschäftsführenden Direktoren	280
a) Haftung der Verwaltungsratsmitglieder.....	280
b) Haftung der geschäftsführenden Direktoren.....	282
II. Britische monistische SE	283
1. Grundstruktur der britischen monistischen SE.....	283
a) Die Aufgaben des administrative organ.....	284
aa) Geschäftsführung und Kontrolle.....	284
bb) Vertretung.....	285
cc) Weitere Aufgaben	285

b) Bestellung und Beendigung der Mitgliedschaft eines administrative organ	286
aa) Bestellung.....	286
(1) Bestellungsvoraussetzungen und Bestellungshindernisse.....	286
(2) Zahl und Zusammensetzung	286
bb) Abberufung und sonstige Beendigungsgründe	287
c) Innere Ordnung des administrative organ.....	288
aa) Geschäftsordnung, Sitzung und Beschlüsse	288
bb) Vorsitzende des administrative organ	288
(1) Bestellung und Abberufung.....	288
(2) Aufgaben und Befugnisse.....	289
cc) Ausschüsse des administrative organ	290
d) Informationsfluss und Überwachungsinstrument im britischen monistischen System	291
aa) Informationsfluss	291
bb) Überwachungsinstrumente	291
2. Haftung des administrative organ.....	293
a) Haftung gegenüber der SE – Innenhaftung.....	293
aa) Pflichtverletzung als Haftungsvoraussetzungen und Business Judgement Rule.....	293
bb) Darlegungs- und Beweislast und gesamtschuldnerische Haftung	294
cc) Haftungsverzicht und Verjährung.....	295
dd) Geltendmachung der Schadensersatzansprüche der SE gegenüber den Mitgliedern des administrative organ.....	295
b) Haftung des administrative organ gegenüber Aktionären Außenhaftung	296
III. Zwischenergebnis des monistischen System Grundstruktur und Haftung	296
E. Fazit: Gesamtmerkmale der Rechtssysteme, Konvergenz und einheitliche Corporate Governance-Grundsätze der SE?	300
I. Gesamtmerkmale der Rechtssysteme durch Vergleiche der jeweiligen Systeme der SE (Flexibilität vs. Starrheit)	300
II. Konvergenz der deutschen dualistischen und britischen monistischen Corporate Governance-Systeme	301
1. Konvergenz der internen Corporate Governance	301
2. Konvergenz der externen und hybriden Corporate Governance in der Verbindung mit dem dritten Teil.....	303
III. Einheitliche Corporate Governance-Grundsätze der SE durch Soft Law ?.....	304

E. Fazit: Gesamtmerkmale der Rechtssysteme, Konvergenz und einheitliche Corporate Governance-Grundsätze der SE?	307
I. Gesamtmerkmale der Rechtssysteme durch Vergleiche der jeweiligen Systeme der SE (Flexibilität vs. Starrheit)	307
II. Konvergenz der deutschen dualistischen und britischen monistischen Corporate Governance-Systeme	308
1. Konvergenz der internen Corporate Governance.....	308
2. Konvergenz der externen und hybriden Corporate Governance in der Verbindung mit dem dritten Teil.....	310
III. Einheitliche Corporate Governance-Grundsätze der SE durch Soft Law ?.....	312
FÜNFTER TEIL – ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE UND AUSBLICK	315
A. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	315
B. Ausblick.....	324
LITERATURVERZEICHNIS.....	327
Anhang I: Verordnung über Statut der Europäischen Gesellschaft (SE).....	351
Anhang II: Richtlinie zur Ergänzung des Statuts der Europäischen Gesellschaft hinsichtlich der Beteiligung der Arbeitnehmer.....	389